



Geschichte und Geschehen Klasse 9 Nordrhein-Westfalen

(978-3-12-443035-9)

Stoffverteilungsplan für das Fach Geschichte Gymnasium Klasse 9
auf der Grundlage des Kernlehrplans 2019

Klasse 9.1: Kapitel 1-3

Klasse 9.2: Kapitel 4

Übergeordnete Kompetenzerwartungen, die in allen Inhaltsfeldern vermittelt werden sollen und in Geschichte und Geschehen in den Verfassertexten, Materialien und Aufgabenstellungen aufgegriffen wurden:**Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln erkenntnisleitende Fragen (SK 1),
- erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3),
- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historische Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4),
- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5),
- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6),
- ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7),
- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1),
- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medien sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2),
- erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3),
- wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4),
- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen einem Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),
- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2),
- beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3),
- bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),
- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5),
- überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1),
- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2),
- reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3),
- reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4).

Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzen	Mein Unterrichtsplan
1 Der industrialisierte Nationalstaat	10-11	Inhaltsfeld 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa		
Reichsgründung „von oben“ – endlich Einheit und Freiheit?	12-15	deutsche Reichsgründung	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich. • beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit. 	
Wie wurde das Deutsche Kaiserreich regiert?	16-19			
Nationalismus und Militarismus	20-21			
Der Umgang mit Andersdenkenden und Minderheiten	22-25	Industrialisierung und Arbeitswelten	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland • unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland 	
Warum beginnt die Industrialisierung in England?	26-29			
Verspäteter Aufbruch in Deutschland	30-33			
Neue Industrien entstehen	34-35			
Die Industrialisierung verändert den Alltag	36-39	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen. 		
Wie kann die soziale Frage gelöst werden?	40-43			
Wiederholen und Anwenden	44-45			
2 Imperialismus und Erster Weltkrieg	46-47	Inhaltsfeld 6: Imperialismus und Erster Weltkrieg		
Kompetenztraining: In digitalen Sammlungen recherchieren	48-49			
Die Europäer verteilen die Welt	50-53	imperialistische Expansion in Afrika	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika. 	
Afrika – ein herrenloser Kontinent?	54-55			
Braucht Deutschland einen „Platz an der Sonne“? – deutsche Außenpolitik im Imperialismus	56-59			
Herero und Nama – unterdrückte Völker wehren sich	60-61			
Geschichte begegnen: Raus aus den Museen? – Wie gehen wir heute mit Objekten des Kolonialismus um?	62-63	Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkriegs	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote. 	
Der Balkan – ein „Pulverfass“ für Europa?	64-65			
Ein Weltkrieg entsteht	66-67			
			Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs. 	
			Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs. 	

Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzen	Mein Unterrichtsplan
			Weltkriegs. <ul style="list-style-type: none"> beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen. 	
Mit Jubel in den „Heldentod“?	68-71		Die Schülerinnen und Schüler	
Front- und Alltagserfahrungen im Ersten Weltkrieg	72-73		<ul style="list-style-type: none"> erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung. 	
„Alle Macht den Sowjets“?	74-75	Neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917	Die Schülerinnen und Schüler	
Die USA – auf dem Weg der Demokratie?	76-77		<ul style="list-style-type: none"> erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917. 	
1917 – Beginn einer neuen Epoche?	78-79			
Operatorentaining: Vergleichen	80-81			
Der Erste Weltkrieg – ein Propagandakrieg?	82-83			
1918 – ein „Ende mit Schrecken“?	84-85		Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung. 	
Die Pariser Friedenskonferenz – ein Neuanfang?	86-89	Pariser Friedensverträge	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erläutern gesellschaftspolitische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensregelungen. 	
Das Ende des Osmanischen Reichs und die Gründung der Türkei	90-93			
Geschichte begegnen: Erinnerung an den Ersten Weltkrieg: Opfer- oder Heldengedenken?	94-95		Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> bewerten, auch unter Rückgriff auf lokale Erinnerungsorte, Symbole und Rituale des Gedenkens an die Opfer des Ersten Weltkrieges. 	
Wiederholen und Anwenden	96-97			
3 Die Weimarer Republik – zwischen Erfolg und Scheitern	98-99	Inhaltsfeld 7: Weimarer Republik		
Frieden durch Revolution?	100-103	Etablierung einer Demokratie	Die Schülerinnen und Schüler	
Kompetenztraining: Politische Plakate untersuchen	104-105		<ul style="list-style-type: none"> erläutern den Unterschied zwischen parlamentarischer Demokratie und Rätssystem im Kontext der Novemberrevolution. 	
Republik ohne Demokraten?	106-109		<ul style="list-style-type: none"> erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente. beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentarischen 	

Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzen	Mein Unterrichtsplan
			Demokratie. <ul style="list-style-type: none"> erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung. 	
Krisenjahr 1923 – Zusammenarbeit mit ehemaligen Gegnern?	110-113	Innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente. 	
Kommt mit dem Aufschwung mehr Stabilität?	114-115			
Fortschritt im Alltag?	116-119	Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien, der Konsumgesellschaft und des Beschreitens neuer Wege in Kunst und Kultur dar. beurteilen ausgewählte politische, rechtliche und soziale Fragen der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit. 	
Ein Ausweg aus der Weltwirtschaftskrise?	120-123	Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente. erörtern am Beispiel Deutschlands und der USA Lösungsansätze für die Weltwirtschaftskrise. 	
Operatorentraining: Erörtern	124-125	Innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie. 	
Die Republik am Ende: Scheitern oder Zerstörung?	126-131			
Geschichte begegnen: Straßennamen erzählen Geschichte	132-133			
Wiederholen und Anwenden	134-135			
4 Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg	136-137	Inhaltsfeld 8: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg		
Nationalsozialisten an der Macht – wie wurde die Demokratie zerstört?	138-143	Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/1934)	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus. erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führergedanke“), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen. nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaats. erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen 	
Worauf gründete die NS-Weltanschauung?	144-147	Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem		
Propaganda im NS-Staat	148-149			
Jugend unterm Hakenkreuz – Erziehung für das Regime	150-153			

Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzen	Mein Unterrichtsplan
			unter den Bedingungen der NS-Diktatur.	
Ausgegrenzt, unterdrückt, verfolgt – wer stand außerhalb der „Volksgemeinschaft“?	154-157	Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führergedanke“), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen. • erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates. • erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur. 	
Jüdisches Leben in Biografien	158-159			
Zwischen Anpassung und Zustimmung – oder: Warum machten so viele mit?	160-163			
„Erfolge“ der Nationalsozialisten – was steckt dahinter?	164-165	Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur. • beurteilen die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für Zustimmung zum oder Ablehnung des Nationalsozialismus. • erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte. 	
Frieden heucheln, für den Krieg rüsten – die Außenpolitik der Nationalsozialisten	166-169			
Kompetenztraining: Dokumentationen untersuchen	170-171			
Der deutsche Vernichtungskrieg in Europa	172-177			
Der Völkermord an den europäischen Juden und den Sinti und Roma	178-183			
Die deutsche Bevölkerung und der Holocaust: Nichts gewusst?	184-185			
			Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus. • beurteilen die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für Zustimmung zum oder Ablehnung des Nationalsozialismus. 	
			Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates. • stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkriegs dar. • beurteilen die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für Zustimmung zum oder Ablehnung des Nationalsozialismus. 	
			Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur. 	

Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzen	Mein Unterrichtsplan
Zwangsarbeit im Nationalsozialismus	186-187		Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates. stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkriegs dar. 	
Geschichte begegnen: Die Villa ten Hompel – einst Schaltzentrale der NS-Polizei, heute Ort der Erinnerung	188-189		Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte. 	
Wer leistete Widerstand?	190-193	Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur. 	
Operatorentaining: Begründen	194-195			
Kompetenztraining: Geschichte in digitalen Spielen hinterfragen	196-197			
Wie kam es zum Krieg im Pazifik?	198-199	Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erläutern Anlass und Folgen des Kriegseintritts der USA im Pazifikraum. 	
Von der Kriegswende in Europa – ein totaler Krieg?	200-203		Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkriegs dar. erläutern Anlass und Folgen des Kriegseintritts der USA im Pazifikraum. 	
Flucht und Vertreibung in Europa	204-207	Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegungen für die Betroffenen und die Nachkriegsgesellschaft auch unter Berücksichtigung digitaler Angebote. 	
NS-Erinnerungskultur heute – auf der Suche nach dem „richtigen“ Umgang mit der Geschichte	208-209		Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte. 	
Wiederholen und Anwenden	210-211			